

Der Kaarster See ist ein beliebtes Erholungsziel für Menschen im Großraum der Landeshauptstadt Düsseldorf, den Städten Mönchengladbach und Krefeld sowie dem Rhein-Kreis Neuss. Als Naherholungsanlage am Mittleren Niederrhein dient er den Menschen in der Region. Offizieller Badesee ist das Gewässer seit dem 4. Juli 1984; seit 1992 sind die Kreiswerke Grevenbroich GmbH Betreiberin der Anlage. Der See liegt direkt an der Landstraße 390, erreichbar über die Ausfahrt Kaarst der Autobahn 57. Durch die Kaarster Regio-Bahn ist der See auch gut an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen.

Der Kaarster See besteht aus zwei Wasserflächen, die untereinander verbunden sind: das Strandbad und dem Sportsee. Das Strandbad hat eine Fläche von 10,9 Hektar, davon sind 5,9 Hektar Wasserfläche. Der Sportsee ist 29,0 Hektar groß, er hat eine Wasserfläche von 18,2 Hektar. Das komplette Gewässer ist künstlich angelegt worden als Folge des Kiesabbaus. Das Strandbad ist fünf Meter tief, der große bis zu 20 Meter. Bei beiden Gewässern bildet Sand die Bodenbeschaffenheit. Beide Seen werden von Grundwasser durchströmt.

Für den mit dem Auto anreisenden Gast stehen etwa 1.000 Parkplätze zur Verfügung, die kostenlos genutzt werden können. Der Parkplatz, der in zwei Bereiche aufgeteilt ist, hat eine Gesamtfläche von 12.700 Quadratmetern. Davon entfallen auf den Bereich P1 insgesamt 9.500 Quadratmeter (ca. 750 Parkplätze) und auf den zweiten Bereich P2 die Quadratmeterzahl von 3.200 (ca. 250 Parkplätze). Das Strandbad ist ebenfalls in zwei Bereiche mit jeweils einem eigenen Eingangsbereich aufgeteilt (Strand 1 + 2). Insgesamt stehen am Strandbad 10.600 Quadratmeter Sand- und Kiesfläche für unsere Badegäste zur Verfügung. Davon entfallen 8.000 Quadratmeter auf den Bereich „Strand 2“ und 2.600 Quadratmeter auf „Strand 1“. An Liegewiesen stehen 17.500 Quadratmeter zur Verfügung, am Strand 2 ca. 13.500 Quadratmeter und am Strand 1 ca. 4.000 Quadratmeter. Um den Sportsee herum führen Wege auf einer Strecke von zirka zwei Kilometern.

Für Strauch- und Pflanzenflächen stehen am Kaarster See 20.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Der Uferbereich ist naturnah gestaltet, die Naherholungsanlage selbst unterliegt dem Landschaftsschutz. In den Seen selbst leben 14 Fischarten. Es gibt Krebse, Schnecken und Muscheln. Zudem sind an beiden Seen Wasservögel heimisch. In der Umgebung des Kaarster Sees liegen Ackerflächen, aber auch ein größeres Waldgebiet. Ein Sportzentrum in der Nähe des Sees bietet unter anderem Tennis und Fußball.

Für beide Seen ist eine unterschiedliche Nutzung vorgesehen. Der Sportsee ist vier Vereinen vorbehalten, die dort segeln, surfen, tauchen und angeln. Dort ist Baden verboten. Denn neben dem Schutz der Natur ändern sich im Sportsee die Wassertiefen infolge des ehemaligen Kiesabbaus innerhalb von wenigen Metern. Dadurch kann die im Sommer stabile warme Oberflächentemperatur des Seewassers durch kalte Tiefenströmungen unterbrochen werden.

Baden ist dafür aber am Strandbad möglich, wobei auch ein Nichtschwimmerbereich am Strand 2 ausgewiesen ist. Im Badebereich können drei künstliche Inseln angeschwommen werden, zudem gibt es am Strand die Möglichkeit Tischtennis oder Beachvolleyball zu spielen. Für die Kinder wurden außerdem ein Spielplatz u. a. mit einem Spielschiff und einem Leuchtturm zum Klettern und mit Rutsche eingerichtet. Das Angebot am Badesee ist vielfältig, so wurden hier im Jahr 2013 die Sanitäreinrichtungen modernisiert und zusätzlich Behinderten-WCs, Wickelräume, Aufbewahrungsboxen sowie Warmwasserduschen installiert. Zudem befinden sich am Strandbad zwei Imbisse, ein Eiscafé sowie ein Strandshop mit einem Liegestuhlverleih.

Das Strandbad erfüllt die höchsten Qualitätsanforderungen der EU-Badegewässerrichtlinie. Seit mehr als zehn Jahren wird die Wasserqualität mit „ausgezeichnet“ bewertet.

Während der Badesaison kann es insbesondere durch Gänse zeitweise zur Verschmutzung der Liegewiesen und der Strandflächen kommen. Die Kreiswerke Grevenbroich halten die Gänse durch gezielte Maßnahmen weitgehend vom Badebereich fern. Außerdem werden die Wiesen und der Strand gereinigt.

Die Sicherheit am See wird durch die allgemeine Badeaufsicht von den Kreiswerken gewährleistet. Dabei erhalten die Kreiswerke Unterstützung von der DLRG Ortsgruppe Kaarst. Zudem ist am See ein Sicherheitsdienst eingerichtet worden.

Besucher können sich auf vielfältige Art über das Strandbad informieren. So wurde direkt vor Ort ein Schaukasten installiert, in dem über das Gewässer informiert wird. Eine weitere Info-Plattform ist im Internet unter www.kw-gv.de/freizeit oder bei Facebook **/KreiswerkeGrevenbroich** zu finden. Außerdem haben die Kreiswerke eine Telefonnummer eingerichtet, die als See-Hotline unter 02182 170570 über Öffnungszeiten und Eintrittspreise informiert. Auch eine E-Mail Adresse ist für das Strandbad eingerichtet: strandbad@kw-gv.de.